

Steffen Rink, Vorsitzender

Am Hasselhof 13 – 35041 Marburg
Tel.: (06421) 931056 – (01577) 1528335
steffen.rink@web.de

10. Februar 2010

Slalom fahren gehört auf die Skipiste SPD will Sonderprogramm zur Beseitigung von Frostschäden. 250.000 Euro zusätzlich gefordert

"Niemand konnte damit rechnen, dass wir einen derart strengen Winter erleben. Und ich glaube, jeder ist überrascht, welche Gewalt der Frost hat und welche Schäden an den Straßen angerichtet werden." Damit drückt der Vorsitzende der Marburger SPD, Steffen Rink, ein Gefühl aus, das mit Sicherheit viele Marburgerinnen und Marburger in diesen Tagen beschleicht. Beinahe täglich werden die Frostschäden auf den Straßen mehr. Tiefe Schlaglöcher oder neue Rüttelstrecken, weil die Teerdecke vom Untergrund abplatzt ist, provozieren immer wieder abruptes Bremsen oder unvorhersehbare Ausweichmanöver. "Der Winter ist hart und wird es noch eine Weile bleiben. Trotzdem muss man bereits jetzt daran denken, was im Frühjahr zu tun ist." Und das kann nach Auffassung der Marburger SPD nur heißen: Die Winterschäden müssen so schnell wie möglich beseitigt werden. Denn: "Slalom fahren gehört auf die Skipiste oder die Teststrecke, nicht aber auf Marburgs Straßen", so der SPD-Vorsitzende.

"Ich glaube, wir sollten einen Betrag von 250.000 Euro ansetzen", sagt Ralf Musket, Mitglied des Bauausschusses. "Es wäre falsch, die immensen Schäden aus den normalen Haushaltsansatz bezahlen zu wollen. Dann fehlt das Geld im Lauf des Jahres für andere wichtige Maßnahmen. Vielmehr sollten die rot-grüne Koalition und dann das Stadtparlament einen Beschluss fassen, den Magistrat zu ermächtigen, diese besondere und zusätzliche Ausgabe sofort zu erfüllen, wenn die Witterungsverhältnisse es zulassen", so Musket. Dem pflichtet Sonja Sell, Vorsitzende des zuständigen SPD-Arbeitskreises, bei. "Es ist eine besondere Herausforderung. Es wäre fahrlässig, nicht zu reagieren und jetzt die notwendigen Schritte einzuleiten. Ich denke, wir werden rasch einen entsprechenden Antrag ins Parlament einbringen."

"Die Beseitigung der Frostschäden ist nicht nur gut für die Autofahrer oder die Fahrer und Insassen der Busse, die durcheinandergerüttelt werden", gibt Steffen Rink außerdem zu bedenken. Auch Fußgänger und vor allem Radfahrer sind betroffen. "Wenn ein Radfahrer plötzlich einem Schlagloch ausweicht, ist das für alle gefährlich. Das muss beseitigt werden, und zwar so bald wie es geht. Deshalb unsere Initiative jetzt, damit das Parlament zügig beschließen kann."



Geschäftsstelle:

Frankfurter Straße 47 – 35037 Marburg
Tel.: (06421) 169900 – geschaeftsstelle@spd-marburg.de – www.spd-marburg.de

